



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Informationsabend 10. Jahrgangsstufe Digitale Schule der Zukunft am LSG

09.07.2026



<https://lsg.m-bildung.de/>

Alle Materialien finden Sie
auf unserer Homepage:



Kilian Klebensberger

Kontakt: über das Elternportal



Unsere Kinder sollen sich in der Medienwelt zurechtfinden und souverän handeln können!

Dieter Baacke – Medienpädagoge





Zeitlicher Ablauf:

Digitale Schule der Zukunft am LSG

1. Mediendidaktische Modelle
2. Anschaffungsprozess
3. Das Tablet in der Schule
4. Gemeinsame Medienerziehung: Medien in der Familie
5. Unterstützungsangebote
6. Fragen und Austausch



1. Mediendidaktische Modelle

Erfolgreicher Unterricht nach dem ICAP Modell von Chi



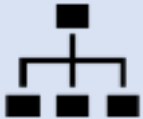
Welche Anknüpfungspunkte bietet die 1:1 Ausstattung?



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

10 Merkmale guten Unterrichts nach Hilbert Meyer

Klare Struktur
des Unterrichts



Hoher Anteil an
echter Lernzeit



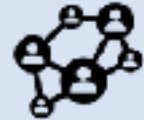
Lernförderliches
Klima



Inhaltliche
Klarheit



Sinnstiftendes
Kommunizieren



Methoden-
vielfalt und
-tiefe



Individuelles
Fördern



Intelligentes
Üben



Transparente
Leistungs-
erwartungen



Vorbereitete
Lernumgebung



Vermittlung der „21st century skills“ nach dem 4K-Modell



KOMMUNIKATION



KOLLABORATION



**KRITISCHES
DENKEN**



KREATIVITÄT



2. Anschaffungsprozess



Grundlegendes zur Förderung

- **Bedingungen:**
 - **Schülergeräte** müssen den festgelegten **technischen Mindestkriterien** der Schule entsprechen
 - Kauf nach **Start des individuellen Förderzeitraums: ab 01.08.2026**
—> Nachweis durch Rechnungsdatum
- **Förderung:** max. 350 € pro Gerät



Verbindliche technische Anforderungen



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Gerätetyp	Tablet oder Convertible, stiftfähig , inkl. Eingabestift
Bildschirm	mindestens 10 Zoll und Farbdisplay
WLAN-Standard	mindestens Wi-Fi 5 (besser Wi-Fi 6)
Akkulaufzeit	mindestens 8 Stunden laut Herstellerangabe
Speicher	Mind. 128 GB
Betriebssystem	iPadOS, Android oder Windows
App-Kompatibilität	Muss Notizenapp unterstützen (z.B. Goodnotes, OneNote)
Plattform-Zugriff	Ein Internet Browser muss verfügbar sein



Verbindliches Gerätezubehör förderfähig



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Gerät	Siehe oben, inklusive Betriebssystem und Stiftfunktion
Stift	Aktiver Digitizer-Stift für handschriftliche Notizen
<i>(Optional)</i>	<i>Tastatur</i>



Empfohlenes Gerätezubehör nicht förderfähig



Schutzhülle	Stabil, idealerweise mit Aufstellfunktion
Kopfhörer	kabelgebunden oder Bluetooth, für interaktive Lernphasen
Displayschutzfolie	



Hinweise

- **Refurbished-Geräte müssen von gewerblichen Händlern mit einer Garantie von mindestens einem Jahr sein. Auf der Rechnung muss eine Händlerregisternummer ersichtlich sein.**
- Die Schule bietet Unterstützung in Form von Handreichungen bei der Einrichtung und Nutzung.

Grundlegendes zum Antragsverfahren

1. Schritt: Antragstellung durch berechtigte Person:

- Antragsfrist: Der Antrag muss innerhalb von **neun Monaten nach Beschaffung des Endgeräts** eingereicht werden.
- Einreichung **über das Online Formular**
<https://www.dsdz.bayern.de/>
- Für jedes Gerät muss ein eigener Antrag gestellt werden
- Bitte achten Sie unbedingt auf die korrekte Angaben und Schreibweisen, Flüchtigkeitsfehler verzögern die Bearbeitung erheblich

2. Schritt: Prüfung/Stellungnahme durch die Schule

3. Schritt: Prüfung durch die Bewilligungsstelle

- - - *Bitte haben Sie Geduld* - - -



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Bitte beachten Sie...

- Fügen Sie alle Rechnungen einem Antrag bei (z.B. wenn Stift und Tablet getrennt bestellt wurden)
- Kaufdatum ist immer das Rechnungsdatum
- Auf der Rechnung muss Ihr Name sein - ein Kassenzettel ist nicht ausreichend (z.B. Mediamarkt)
- Benennen Sie die Rechnungen nach Möglichkeit mit Name und Klasse (Rechnung_iPad_KLE_10b)

- Eine Bestellbestätigung ist nicht ausreichend, wir brauchen eine Rechnung



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Bitte beachten Sie...

- Wir kontaktieren Sie, wenn wir Ihren Antrag ablehnen müssen und erklären weitere Schritte.
- Bitte stellen Sie den Antrag erst zu Beginn des neuen Schuljahres (15.09.2026) da wir vorher nicht prüfen können.
- Sollten Sie nach zwei Monaten nichts von Ihrem Antrag gehört haben, dann kontaktieren Sie uns bitte.



Wie stelle ich den Antrag?

Antragsformular: <https://www.dsdz.bayern.de>



Erklärvideo zur Antragsstellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=G3pX52LFwIw>



Weitere Antworten auf Fragen:

<https://www.km.bayern.de/digitale-schule-der-zukunft/erziehungsberechtigte/foerderantrag#die-wichtigsten-fragen-im-ueberblick>

/



Supporthotline: 089/660677079

Auswahl der Schule

* Pflichtfelder

Bitte wählen Sie die Schule aus, die von der Schülerin bzw. dem Schüler besucht wird für die bzw. für den das digitale Endgerät beschafft wurde.

Wenn bei einem anstehenden Schulwechsel das Gerät bereits für die neue Schule nach den Vorgaben gekauft wird, geben Sie bitte diese Schule an.

Schulart: *

Bitte wählen Sie die Schulart aus, die von der Schülerin bzw. dem Schüler besucht wird.

Gymnasium

Regierungsbezirk: *

Bitte wählen Sie den Regierungsbezirk aus, in dem sich die Schule befindet.

Oberbayern

Schule: *

Bitte wählen Sie die Schule aus, die besucht wird.

Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium Mün



Abbrechen



Zurück



Weiter

Schulauswahl

Förderberechtigter

Förderempfänger

Fördergegenstand

Andere Leistungen

Frühere Leistungen aus dem d947-Förderprogramm

Abschluss



Fragen zum Anschaffungsprozess?



3. Das Tablet in der Schule



Grundsätzliches

- Das Tablet dient als **zusätzliches Arbeitsgerät**, das den Unterricht mit geeigneten digitalen Lern- und Anwendungsmöglichkeiten ergänzen soll.
- Jede Lehrkraft **entscheidet**, inwieweit sie es im Unterricht einsetzen möchte.
- Es ist **nach Rücksprache mit der Lehrkraft** möglich, das Tablet auch als Heftersatz zu nutzen.
- Art und Umfang des digitalen Materials liegen im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft.



Möglichkeiten der Unterstützung:



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Ersteinrichtung durch Eltern (Handreichungen)

Bildschirmzeiten, Sperrung von Apps, keine Spiele

Klare Arbeits- und Auszeiten des Tablets durch
Positionierung auf dem Tisch (Nutzungsordnung)

Etablierung von Arbeitsroutinen und kontinuierlicher
Dialog mit Lernenden

Kombination aus digitalen und analogen Arbeitsphasen
(u.a. Schulbücher und analoge Heftführung)



Verbindliche Apps: bitte vorab installieren



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Allgemein: Browser, Mailprogramm, Office Produkte
(Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation)

Notizenapp: z.B. Goodnotes (empfohlen, kostenpflichtig)
One Note, Free Note

Bycs-Drive App, Dateiverwaltungstool

QR-Code Scan (sofern nicht über Kamera möglich),
Office Lens als Scanner App

Einführung des Geräts



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Voraussichtlich am 15.09.2026

—> Bitte das Gerät über die
Sommerferien besorgen

Einführung in 2 Modulen

1. Modul (ca. 45 Min): Gerätebasics und Anbindung
an das Schulnetz, digitale Lernorganisation
2. Modul (ca. 45 Minuten): Datenschutz,
Urheberrecht und Sicherheit im Netz

Die Nutzungsordnung



Nutzung digitaler Endgeräte am Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasium

Allgemeines zur Nutzungsordnung

Digitale Endgeräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und eröffnen neue Formen des Lernens, Arbeitens und Zusammenarbeitens. Am Louise-Schroeder-Gymnasium (LSG) verstehen wir Tablets & Co. als moderne Werkzeuge zur Förderung der Kreativität, kritisch-reflektiertem Denken und verantwortungsvollem Handeln.

Diese Nutzungsordnung bildet den gemeinsamen Rahmen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte und gilt auf dem gesamten Schulgelände sowie bei schulischen Veranstaltungen.

Die Nutzungsordnung schafft Klarheit über Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten und sorgt dafür, dass Lernen mit digitalen Medien chancengerecht, sicher und datenschutzkonform erfolgen kann. Gemeinsam wollen wir eine positive Lernkultur schaffen, in der digitales Arbeiten Begeisterung weckt. Lehrkräfte entwickeln und nutzen pädagogisch sinnvolle Einsatzszenarien; Eltern begleiten ihre Kinder beim verantwortungsbewussten Umgang zuhause; die Schüler*innen handeln fair, respektvoll und eigenverantwortlich. Fehler verstehen wir als Lerngelegenheiten – bei Verstößen sollen nach Möglichkeit erst pädagogische Maßnahmen greifen, bevor schulrechtliche Maßnahmen folgen.

1. Art und Umfang der Nutzungsmöglichkeiten

- 1.1. Das Gerät dient der Nutzung zu schulischen Zwecken. Eine Nutzung zu außerschulischen Zwecken darf den Verwendungszweck nicht beeinträchtigen.
- 1.2. Das Gerät darf auf dem Schulgelände ausschließlich für den Unterricht und schulische Aufgaben verwendet werden.
- 1.3. Das Gerät muss zu Beginn des Schultags betriebsbereit und voll aufgeladen sein.
- 1.4. Daten werden entsprechend den Vorgaben durch Lehrkräfte und Schüler*innen verteilt, strukturiert und übersichtlich gespeichert.
- 1.5. Schreibmaterialien für analoges Arbeiten (z.B. Stift, Papier, Lineal, Zirkel) sind grundsätzlich immer mitzuführen.
- 1.6. Die Lehrkraft entscheidet über Art und Umfang der Nutzung. Für bestimmte Unterrichtsphasen oder Aufgaben kann die Nutzung untersagt werden.
- 1.7. Die Tablets sind grundsätzlich liegend zu verwenden.
- 1.8. Tafelbilder und andere Stundenergebnisse werden eigenständig und handschriftlich mitgeschrieben.
- 1.9. Im Rahmen des Unterrichts kann die Lehrkraft jederzeit die auf dem Gerät produzierten unterrichtlichen Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse kontrollieren. Die Lehrkraft ist nicht berechtigt, das Gerät eigenständig zu durchsuchen.
- 1.10. Die Nutzung von Hilfsmitteln (z.B. KI-Anwendungen) ist nur in Absprache mit der Lehrkraft möglich. Ein bewusster Täuschungsversuch durch Verwendung von Hilfsmitteln wird als Unterschleif (Betrug) gewertet. Die Nutzung von integrierten Hilfsfunktionen in Apps wird zwischen der Lehrkraft und den Schüler*innen vereinbart bzw. ausgeschlossen.
- 1.11. Während Leistungsnachweisen ist die Verwendung von digitalen Endgeräten im Regelfall nicht gestattet. Bereits die Bereitstellung gilt als Täuschungsversuch und wird nach § 57 GSO als Unterschleif (Betrug) gewertet.

2. Datenschutz und Urheberrecht

- 2.1. Der Datenschutz ist unbedingt einzuhalten. Es dürfen keine Fotos, Videos sowie Tonaufnahmen angefertigt werden ohne die ausdrückliche Erlaubnis der betroffenen Personen.
- 2.2. Das Teilen von Unterrichtsmaterialien im Klassenverband ist möglich. Im Rahmen der Einweisung findet eine allgemeine Information zum Thema Urheber- und Nutzungsrecht statt.
- 2.3. Die Urheber- und Nutzungsrechte sind zu beachten. Es dürfen keine Inhalte auf Geräten gespeichert oder geteilt werden, für die kein Nutzungsrecht besteht.
- 2.4. Unterrichtliche Materialien dürfen nur über die von der Schule freigegebenen Kanäle – insbesondere die Bayern-Cloud-Schule – weitergegeben werden; jede andere Verteilung, gleich ob per drahtloser Direktverbindung, Messenger-, Social-Media- oder externem Cloud-Dienst, ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Lehrkraft untersagt.

3. Support und Haftung

- 3.1. Die Wartung und Aktualisierung der Geräte liegt ausschließlich bei der/dem Nutzer*in.
- 3.2. Die Schüler*innen sind jederzeit für ihre privaten Geräte verantwortlich und gehen verantwortungsbewusst mit diesen und den Geräten anderer um.
- 3.3. Die Schule unterstützt bei Fragen, übernimmt jedoch keine Haftung für etwaige Schäden. Dies gilt insbesondere z.B. für Sachschäden, Diebstahl, Datenverlust, Datendiebstahl sowie versehentlich entstandene Kosten, z.B. durch den Kauf einer App, o.Ä..
- 3.4. Die Schule versucht, das Risiko für Diebstahl und Sachschaden zu minimieren.

4. Empfehlungen

Die Schule empfiehlt,

- 4.1. die Geräte für einen Schadensfall über eine entsprechende Versicherung abzuschließen.
- 4.2. dem Alter entsprechende Jugendschutz- und Filtereinstellungen vorzunehmen, Store-Beschränkungen zu konfigurieren sowie Benutzerkonten mit eingeschränkten Rechten anzulegen.
- 4.3. die auf dem Gerät gespeicherten Daten regelmäßig zu sichern.

5. Folgen bei Verstößen

Wir sehen den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Endgeräten als gemeinsamen Lernprozess von Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern, bei dem wir uns gegenseitig unterstützen und aus Erfahrungen lernen. Um den Lernerfolg zu schützen und faire Bedingungen für alle zu gewährleisten, werden Verstöße gegen diese Benutzungsordnung von der Schule konsequent geahndet. Mögliche Konsequenzen sind z. B. ein vorübergehendes Nutzungsverbot des Geräts im Unterricht oder die Verhängung von Erziehungs- bzw. Ordnungsmaßnahmen gemäß BayEUG.

Diese Ordnung wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt. Die gültige Version der Nutzungsordnung ist auf der Schulhomepage abrufbar.



Zitat aus der Nutzungsordnung:

*Wir sehen den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Endgeräten als gemeinsamen Lernprozess von Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern, bei dem wir uns gegenseitig unterstützen und aus Erfahrungen lernen. Um den Lernerfolg zu schützen und faire Bedingungen für alle zu gewährleisten, werden Verstöße gegen diese Nutzungsordnung von der Schule konsequent geahndet.*



! Mit der Antragstellung
stimmen Sie der
Nutzungsordnung
automatisch zu !

Beispiele aus dem digitalen Unterrichtsalltag

- Fake News erkennen, z. B. im Deutschunterricht
- Rechtsextremismus im Netz, z. B. im Ethikunterricht
- Kritische Betrachtung des eigenen Nutzungsverhaltens
- Komponieren mit verschiedenen Apps im Musikunterricht
- Erstellen eines E-Books, z. B. in geisteswissenschaftlichen Fächern
- Kollaboratives Arbeiten zur Prüfungsvorbereitung
- Comics entwerfen, z. B. in Geschichte/ Deutsch/ Kunst
- Online-Schreibkonferenz beim Verfassen von Texten
- Versuchsdokumentationen, z. B. in naturwissenschaftlichen Fächern

- Selbstgesteuertes Lernen mittels digitaler Tools, z. B. im Mathematik-/Fremdsprachenunterricht



Arbeitsauftrag

4. Schulaufgabe S.1 bis 1.2

Level 1 2 3 4 5 6 7 ... 21

Alle Lösungen, die du im Rahmen dieses Arbeitsauftrags erbringst, können von deiner Lehrkraft eingesehen werden.

Aufgaben

Aufgabe 2 von 5 (100%)

Bestimme x.

Zusätzliche Hilfe aktivieren

$$5 \cdot \frac{2}{3} \cdot x = -15 \cdot (-2)$$

x =

Hilfe



Notizfeld



Textfeld



Feedback



Lösung

$$5 \cdot \frac{2}{3} \cdot x = -15 \cdot (-2)$$

$$5 \cdot \frac{2}{3} \cdot x = 30$$

$$\frac{10}{3} \cdot x = 30 \quad \left| \cdot \frac{3}{10} \right|$$

$$x = \frac{30 \cdot 3}{10}$$

$$x = \frac{90}{10}$$

DESCENT

Back into the Pit. The lifts are dead, and the only way out is **down** — through all six levels, to the emergency airlock at the bottom. Twelve terminals stand between your team and the surface.

LEVEL 1 Arrival Deck

OPEN

The shuttle lights die. Emergency lamps glow gold along the walls. Two terminals hum in the dark.

1

FRAGMENT

Return to the Dark

Reading · Inference · Fragment A

2

KEY

Supply Locker

Vocabulary · Odd One Out

LEVEL 2 Decontamination

SEALED

LEVEL 3 Shuttle Bay

SEALED

LEVEL 4 The Tunnels

SEALED

LEVEL 5 Living Quarters

SEALED

LEVEL 6 The Cave

SEALED

Mission Log

00:08

Oxygen route to the surface 8%



Fragment A sealed

Fragment B sealed

Fragment C sealed

Fragment D sealed

Fragment E sealed

Fragment F sealed

Cipher: not built (T4)
Venus password: unknown (T6)
Entry order: unknown (T5)
Name for the airlock: unknown (T10)
Survival fact: unknown (T11)

Vault I

Vault II

No hints

 Was kommt in der Schulaufgabe?

Hier findest du alle Inhalte der 4. Schulaufgabe im Überblick – plus eine Grammatik-Referenz und einen kurzen Lernstandtest.

 Prüfungsinhalt – On Track 3, Workshop 4 Teil I – Reading Comprehension

Mögliche Aufgabenformate (verschiedene Typen in Kombination):

- + True / False / Not in text (+ Korrektur bei F)
- + Tick the correct statement
- + Multiple Choice
- + Find suitable headings for paragraphs
- + Sentence matching (Sätze einordnen)
- + Gapped summary / fill in the grid
- + Offene Fragen mit Operatoren: describe, explain, summarise
- ⚠ KEINE W-Fragen → Operatoren!

 Teil II – Grammar Mixed Bag

- Mixed Bag Tenses (alle Zeitformen gemischt)
- Konditionalsätze Typ 1, 2 & 3
- Mixed types of conditional sentences
- one / ones als Pronomen
- Nebensätze: when, as soon as, until

 Teil III – Writing: Adventure Story

- ~200 Wörter, Schauplatz USA
- Klare Schreibkonzepte + Adressat
- Titel + Figuren + klare Struktur
- Adjektive, Adverbien, starke Verben

 Rahmenthema & Wortschatz

- USA – Sports and Adventure (On Track 3)
- Alle markierten Vokabeln aus On Track 3 gesamt

Teil II – Use of English: Grammar

Alle Zeitformen, alle drei Konditionalsatztypen, besonderes Zeitklauseln – plus 3 vollständige Prüfungssimulationen.

3/10 Übungen abgeschlossen

Tips & Tricks for Part II – Grammar

- Time signals: "yesterday/last/ago" → Simple Past; "since/already/just/yet/ever" → Present Perfect
- NEVER use "will" in the if-clause! "if it rains..." (NOT "if it will be...")
- Type 1: If + Present Simple → will + infinitive (real, possible now)
- Type 2: If + Past simple → would + infinitive — Always were not was! "If I were you..."
- Type 3: If + had + PP → would have + PP — Both parts changed! Past is over.
- exceptions "one" = singular replacement; "ones" = plural. The noun must be mentioned before!
- whereas/whereas not! Same as Type 1 → Present Simple in the time clause, will in the main clause

Übung 2.1 – Simple Past

ca. 12 min 0/9

Simple Past: abgeschlossene Handlung in der Vergangenheit. Viele Verben sind unregelmäßig!

- Last summer, my family _____ (go) to the USA for the first time.
- We _____ (fly) from Munich. The flight _____ (last) about nine hours.
- When we arrived, it _____ (be) very hot. We _____ (see) the Statue of Liberty on day one.
- My brother _____ (find) a baseball cap. We _____ (drive) to Washington on day three.
- The trip _____ (last) a lot, but it was absolutely worth it!

Überprüfen

Lösung



4. Gemeinsame Medienerziehung: Medien in der Familie

Das Tablet zuhause



Beweggründe und Nutzung

Digitale Angebote – vor allem Social-Media-Angebote und digitale Spiele – faszinieren Kinder und Jugendliche. Vor allem aber befriedigen sie zahlreiche Bedürfnisse: sich selbst zeigen, eigene Inhalte erstellen und hochladen, bei etwas mitmachen, sich unterhalten und informieren. Fast alle Kinder und Jugendlichen besitzen ein eigenes Smartphone. Damit können sie ständig online sein. Warum digitale Angebote so oft und gerne genutzt werden, hat viele Gründe. Häufig hängen die Gründe zusammen oder sind voneinander abhängig:

Jugendliche möchten ...

... **dazugehören**. Soziale Kontakte wie FreundInnen und Freunde sind ihnen wichtig.

... sich **von den Eltern abgrenzen** und ihr eigenes Leben führen.

... **eigenständig und unabhängig sein**.

... sich **bestätigt fühlen**. Sie suchen Orientierung und Ordnung.



Digitale Angebote bieten ...

... **Austausch mit Gleichaltrigen**. Wenn alle online sind, können sie sich vernetzen.

... **Unterhaltung, Entspannung** und die Möglichkeit, abzuschalten, z. B. in andere Themen oder Welten einzutauchen.

... die Möglichkeit, **sich selbst (neu) zu erfinden**, z. B. sich auf dem eigenen Profil zeigen oder in andere Rollen schlüpfen.

... ein **positives Gefühl**, wenn man Bestätigung bekommt, z. B. durch Likes und Kommentare oder Belohnung in Spielen.

... das Risiko, dass man sich **unter Druck gesetzt** fühlt. Dass man immer online sein muss, weil man sonst etwas verpasst. Das nennt man auch FOMO (Fear of missing out).



Das Tablet zuhause: Tipps



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Familienfreigabe: z.B. feste Bildschirmzeiten

Eltern haben jederzeit Zugriff auf das digitale Endgerät

Klare Arbeits- und Auszeiten des Tablets

Hilfestellung bei digitaler Organisation (z.B. Ordner)

Kontinuierliche Begleitung und Dialog mit Ihren Kindern

Gemeinsame Nutzungsregeln festlegen



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport



<https://www.mediennutzungsvertrag.de>



5. Unterstützungsangebote



Geplante Unterstützungsangebote am LSG

Für Erziehungsberechtigte:

- Handreichung zur Ersteinrichtung
- Zentral organisierte Medienelternabende
- Mediennewsletter

Für Schüler*innen:

- Einführungshalbtag am 23.02.2026
- Unterstützung innerhalb des Unterrichts
- Ggf. Technikprechstunde durch die Schuladmins

Unterstützungsangebote im Netz



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

ISB + schuledigital + Projekte + Digitale Schule der Zukunft + 2. Ausgabe Elternmagazin



© iStock.com/MinistreMedia

schule.digital

Projekte

Medien und digitale Bildung

Anwendungen der BayernCloud Schule

Konzept zur Medienbildung

Konzept zur RIT

Ihre Ansprechperson

Nikolaus Schwanke

Telefon: +49 89 1170-2175

E-Mail: nikolaus.schwanke@lfb.bayern.de

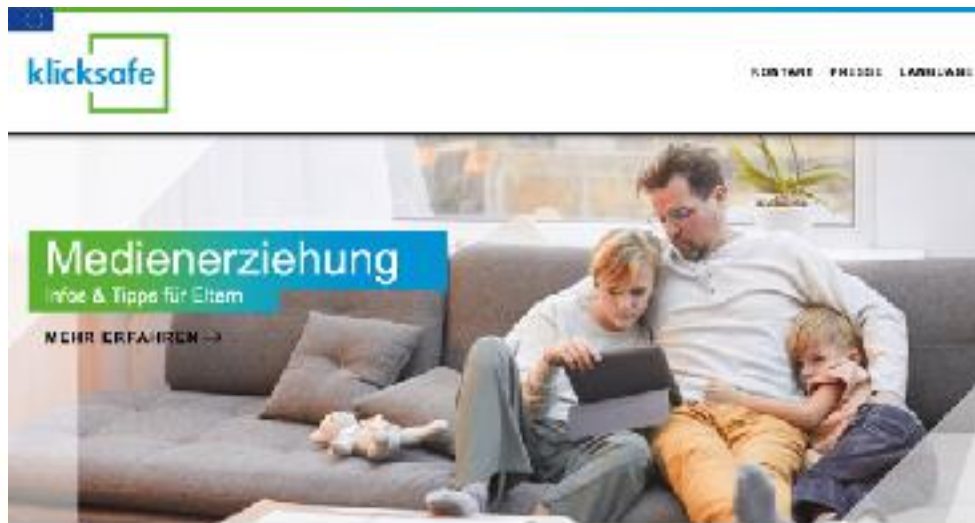


<https://www.isb.bayern.de/schuledigital/projekte/digitale-schule-der-zukunft/2-ausgabe-elternmagazin/>

Unterstützungsangebote im Netz



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport



<https://www.klicksafe.de/>

Unterstützungsangebote im Netz



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Menu Bayernische Staatsregierung 

Medienkompetenz

Wie geht es verantwortungsvoll mit dem Smartphone um?



Bayerns Medienkompetenz-Checkliste für Eltern und Kinder

DEIN Smartphone - DEINE Entscheidung

Informationen über Gefahren und mögliche Folgen bei der Nutzung von Smartphones

www.polizei.bayern.mue.de



Bayerns Medienkompetenz-Checkliste für Lehrerinnen und Lehrer

Mach dein Handy nicht zur Waffe

Sensibilisierung für Schülerinnen und Schüler

www.machdeinhandynichtzurwaffe.de



Initiative der Bayerischen Regierung, herausgegeben vom
Ministerium für Kulturförderung Bayern

Medienführerschein Bayern

Medien im Alltag verantwortungsbewusst
und selbstbestimmt nutzen

www.machdeinhandynichtzurwaffe.de/bayern



<https://www.bayern-schuetzt-kinder.de/>



Fragen???